



elmos[®]

Wir bringen
Magie in Ihr Leben

Halbjahresbericht H1 2015

Überblick

IM FOKUS

- > Umsatz wächst um +8,3% auf 109,7 Mio. Euro
- > EBIT klettert um 25,9%, EBIT-Marge erreicht 9,5%
- > Wechselkurse beeinflussen Umsatz und Ergebnis
- > Asien-Umsatzanteil mehr als 30%
- > Prognose bestätigt – Einmaleffekt durch Rückkauf eines Grundstücks mit Gebäude aus Leasing

Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Quartalsvergleich			Halbjahresvergleich		
	01.04. – 30.06.2015	01.04. – 30.06.2014	Veränderung	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014	Veränderung
Umsatz	54,3	51,9	4,6%	109,7	101,3	8,3%
Halbleiter	48,9	47,1	3,7%	98,2	92,7	6,0%
Mikromechanik	5,5	4,8	13,9%	11,5	8,6	33,1%
Bruttoergebnis	23,4	21,5	8,6%	45,8	42,1	8,8%
in Prozent vom Umsatz	43,1%	41,5%		41,8%	41,6%	
F&E-Kosten	9,6	8,1	18,4%	19,4	16,8	15,5%
in Prozent vom Umsatz	17,6%	15,6%		17,6%	16,5%	
Betriebsergebnis vor sonst. betriebl. Aufwendungen (-)/Erträgen	4,6	4,4	5,2%	7,8	7,2	8,1%
in Prozent vom Umsatz	8,5%	8,4%		7,1%	7,1%	
Wechselkursgewinne/-verluste (-)	-1,2	0,1	n.a.	1,7	-0,1	n.a.
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)/Erträge	0,7	0,7	5,9%	1,0	1,3	-20,3%
EBIT	4,1	5,1	-18,9%	10,5	8,3	25,9%
in Prozent vom Umsatz	7,6%	9,8%		9,5%	8,2%	
Periodenergebnis nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	2,8	4,0	-31,5%	7,1	8,1	-12,3%
in Prozent vom Umsatz	5,1%	7,8%		6,5%	8,0%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,14	0,21	-32,3%	0,36	0,42	-13,4%
Operativer Cashflow	3,7	7,7	-51,6%	16,4	19,3	-15,2%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	8,1	9,7	-16,1%	14,2	17,7	-19,6%
in Prozent vom Umsatz	14,9%	18,6%		13,0%	17,4%	
Free Cashflow ¹	-2,4	-3,4	-30,0%	6,4	0,0	>100,0%
Bereinigter Free Cashflow²	-4,4	-1,9	>100,0%	2,1	1,6	31,7%
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung			
Eigenkapital	209,5	206,9	1,3%			
in Prozent der Bilanzsumme	70,8%	70,0%				
Mitarbeiter (Stichtag)	1.122	1.116	0,5%			

¹ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

² Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatzentwicklung und Auftragslage

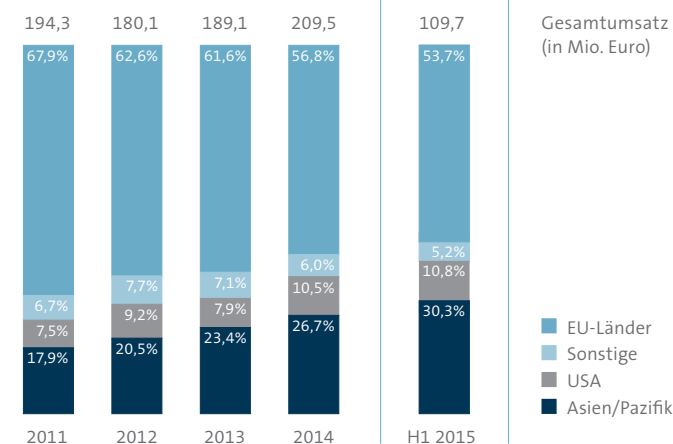
Im ersten Halbjahr 2015 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,3% auf 109,7 Mio. Euro (H1 2014: 101,3 Mio. Euro). Elmos profitiert von ihrem erfolgreichen Produktportfolio, dem positiven Trend der Fahrzeug-Neuzulassungen in Westeuropa, den USA und Asien sowie dem steigenden Anteil von Halbleitern pro Fahrzeug.

Das Umsatzwachstum war in den ersten sechs Monaten 2015 stark von einer überproportionalen Entwicklung in Asien sowie in den USA getrieben. Im Halbjahresvergleich hat der Umsatz in Asien um 34,2% bzw. 8,5 Mio. Euro zugelegt. Der asiatische Markt trägt nun mit über 30% zum Gesamtumsatz bei (H1 2014: 24,5%). Neben dem Wachstumstrend in Asien hat auch der Markt in den USA mit einem Anstieg von 22,1% zum Wachstum beigetragen, allerdings ist dies auch durch Produktionsverlagerungen aus Europa begünstigt.

Das Halbleiter-Segment stieg im ersten Halbjahr 2015 um 6,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 98,2 Mio. Euro (H1 2014: 92,7 Mio. Euro). Die Entwicklung des Mikromechanik-Segments hat wesentlich von der Stärke des US-Dollars profitiert und konnte auf Euro-Basis ein Umsatzplus von 33,1% im ersten Halbjahr 2015 verzeichnen (11,5 Mio. Euro in H1 2015 vs. 8,6 Mio. Euro in H1 2014). Auf US-Dollar-Basis ergibt sich in den ersten sechs Monaten 2015 für das Mikromechanik-Segment ein Wachstum von 8,2%.

Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende des ersten Halbjahres 2015 bei leicht über eins.

UMSATZ NACH REGIONEN



Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	01.01. – 30.06.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.01. – 30.06.2014 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
EU-Länder	58.932	53,7%	60.298	59,6%	-2,3%
USA	11.800	10,8%	9.661	9,5%	22,1%
Asien/Pazifik	33.269	30,3%	24.798	24,5%	34,2%
Sonstige Länder	5.679	5,2%	6.539	6,4%	-13,2%
Konzernumsatz	109.680	100,0%	101.296	100,0%	8,3%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Bruttoergebnis konnte – trotz eines im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stärkeren US-Dollars, welcher zu einer Belastung geführt hat – mit 45,8 Mio. Euro ein Plus von 8,8% erreichen (H1 2014: 42,1 Mio. Euro). Die Bruttomarge erhöhte sich somit leicht auf 41,8% vom Umsatz (H1 2014: 41,6%).

Die Kosten für Forschung und Entwicklung sind im Berichtshalbjahr von 16,8 Mio. Euro auf 19,4 Mio. Euro bzw. von 16,5% auf 17,6% vom Umsatz gestiegen. Der Anstieg war u.a. durch den Erwerb neuer Technologie-Lizenzen getrieben. Die Vertriebskosten sind im ersten Halbjahr 2015 um 0,5 Mio. Euro auf 9,8 Mio. Euro leicht angestiegen, prozentual zum Umsatz jedoch auf 8,9% gesunken (H1 2014: 9,2%). Die Verwaltungskosten sind im Berichtszeitraum mit 8,9 Mio. Euro absolut konstant geblieben, relativ zum Umsatz haben sie sich auf 8,1% verringert (H1 2014: 8,7%). Somit stieg das Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen im ersten Halbjahr 2015 durch Effizienzsteigerungen trotz der Belastung durch den stärkeren US-Dollar um 8,1% auf 7,8 Mio. Euro (H1 2014: 7,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg im ersten Halbjahr 2015 auf 10,5 Mio. Euro, resultierend in eine EBIT-Marge von 9,5% (H1 2014: 8,3 Mio. Euro bzw. 8,2%). Dabei ist das EBIT in Höhe von 1,7 Mio. Euro positiv beeinflusst von Wechselkurserträgen (H1 2014: Wechselkursverluste von 0,1 Mio. Euro). Dieser Ertrag basiert zum einen auf im ersten Halbjahr 2015 realisierten Kurssicherungsgeschäften, zum anderen auf der Marktbewertung von über den Berichts-

stichtag hinausgehenden bereits abgeschlossenen Sicherungsgeschäften.

Nach Abzug von Steuern erzielte Elmos in den ersten sechs Monaten 2015 einen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden Konzernüberschuss von 7,1 Mio. Euro (H1 2014: 8,1 Mio. Euro). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Konzernüberschuss des Vorjahreszeitraums durch steuerliche Einmaleffekte positiv beeinflusst war. Der Konzernüberschuss entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,36 Euro für das erste Halbjahr 2015 (H1 2014: 0,42 Euro).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit hat sich in den ersten sechs Monaten 2015 gut entwickelt und erreichte 16,4 Mio. Euro (H1 2014: 19,3 Mio. Euro). Der wesentliche Grund für den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist der cashbelastende Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 3,8 Mio. Euro im Gegensatz zu einem Rückgang derselben im Vorjahreszeitraum (2,6 Mio. Euro).

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind mit 14,2 Mio. Euro bzw. 13,0% vom Umsatz geringer als im entsprechenden Vorjahreszeitraum ausgefallen (H1 2014: 17,7 Mio. Euro bzw. 17,4% vom Umsatz). Somit hat sich der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) im Berichts-

zeitraum leicht verbessert. Für die ersten sechs Monate 2015 konnte Elmos einen positiven bereinigten Free Cashflow von 2,1 Mio. Euro erzielen, der damit 0,5 Mio. Euro bzw. 31,7% über dem Vorjahreswert lag.

Zum 30. Juni 2015 betragen die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie fungible Wertpapiere 79,2 Mio. Euro und sind somit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 leicht gesunken (31. Dezember 2014: 84,4 Mio. Euro), insbesondere bedingt durch die Dividendenzahlung in Höhe von 6,5 Mio. Euro. Der Nettobarmittelbestand ist dementsprechend von 47,0 Mio. Euro auf 41,2 Mio. Euro zum 30. Juni 2015 gesunken. Die Eigenkapitalquote hat sich mit 70,8% zum 30. Juni 2015 leicht verbessert (31. Dezember 2014: 70,0%).

Wirtschaftliches Umfeld

Weltweit wurde das Wachstum der Automobilindustrie im ersten Halbjahr 2015 von Westeuropa, den USA sowie China getragen, so der Verband der Automobilindustrie (VDA).

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Zulassungszahlen in **Westeuropa** um gut 8% auf 6,9 Mio. Neufahrzeuge. Insbesondere die Wachstumsraten in Spanien (+22%) und Italien (+15%) sind überproportional positiv. Dagegen wuchsen die Märkte in Großbritannien (+7%), Frankreich (+6%) und Deutschland (+5%) unterdurchschnittlich.

In den **USA** kletterte das Volumen des gesamten Light-Vehicle-Marktes im ersten Halbjahr um gut 4% auf rund 8,5 Mio. Neufahrzeuge, wobei sich das Light-Truck-Segment um

knapp 10% erhöhte, während der Pkw-Bereich leicht unter dem Niveau des Vorjahres lag (–1%).

In **China** wurden im ersten Halbjahr knapp 9,5 Mio. Pkw zugelassen. Im Vorjahresvergleich ist dies eine Steigerung um rund 7%.

In **Japan** gingen die Pkw-Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten 2015 zurück. Das Marktvolumen betrug nur noch knapp 2,3 Mio. Einheiten, was rund 12% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums liegt.

Abseits dieser größeren Märkte sind laut dem VDA die „Sorgenkinder“ Russland (–36%) und Brasilien (–20%).

Wichtige Ereignisse

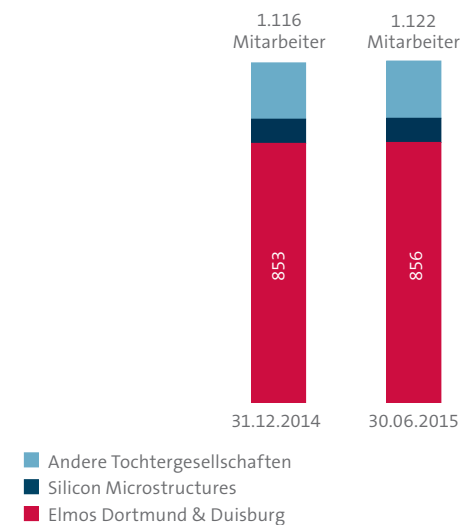
Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Dr. Arne Schneider, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz** und der **Analystenkonferenz** im März 2015 das abgelaufene Geschäftsjahr und die Prognose für 2015 erläutert.

Diese Erläuterungen hat Mindl auf der **Hauptversammlung** im Mai durch neue Erkenntnisse ergänzt. So wurden u.a. die Beweggründe für die wechselkursbedingte Anpassung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr erklärt. Zudem haben die Aktionärinnen und Aktionäre der Dividendenerhöhung auf 0,33 Euro je Aktie – wie auch den weiteren Tagesordnungspunkten – mit großer Mehrheit zugestimmt. In den vergangenen Jahren betrug die Dividende jeweils 0,25 Euro je Aktie. Sowohl die Analystenkonferenz als auch die Hauptver-

sammlung stehen als Aufzeichnung unter www.elmos.com zur Verfügung.

Namhafte Automobilhersteller haben im Januar 2015 auf der **Consumer Electronics Show (CES)** in Las Vegas in Konzeptfahrzeugen vielversprechende Weiterentwicklungen der Gestensteuerung gezeigt. Für die Sensoren in diesen Gestensteuerungslösungen ist Elmos mit Halios®-Lösungen basierend auf einem optischen Prinzip aktuell die Nr. 1 auf dem Weltmarkt. Des Weiteren hat Elmos auf **führenden Weltleitmessen** (z.B. embedded world 2015 und electronica China) ihre Produkte vorgestellt und sehr positive Kundenresonanz erhalten. Ein gezeigtes Produkt war beispielsweise ein **Motortreiber für bürstenlose DC (BLDC) Motoren**, der mit bis zu 72V Versorgungsspannung betrieben werden kann. Mögliche Applikationen sind BLDC-Motoren sowie der Einsatz im 48V-Bordnetz in Fahrzeugen sowie industrielle Anwendungen von 24V bis 72V, Nutzfahrzeuge oder 48V Telekommunikationsanwendungen. Die Elmos Tochtergesellschaft Silicon Microstructures, Inc. (SMI) präsentierte einen **Drucksensor**, der sich durch seinen extrem miniaturisierten Sensor für den Einsatz in anspruchsvollen medizinischen Katheter-Anwendungen eignet. Des Weiteren hat Elmos einen Halbleiter speziell für den Einsatz in kosteneffizienten, dynamischen **Lichtelementen** in Fahrzeugen oder im Außenbereich des Fahrzeugs für Statusanzeigen, z.B. für den Ladezustand der Batterie bei Elektrofahrzeugen, präsentiert.

MITARBEITERENTWICKLUNG ELMOS-GRUPPE



SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des Elmos-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2015 auf 1.122 Mitarbeiter und hat sich somit zur Anzahl der Mitarbeiter per 31. Dezember 2014 (1.116 Mitarbeiter) nur leicht verändert.

Elmos-Aktie

Auf Halbjahressicht haben sich die Aktienmärkte trotz der andauernden schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv entwickelt. Dieses spiegelt sich auch in der Elmos-Aktie sowie den für Elmos relevanten Marktindizes wider, insbesondere durch die sehr positiven Entwicklungen des ersten Quartals geprägt. So legten der TecDAX, DAXsector Technology und der Technology All Share im ersten Halbjahr 2015 um 19,8%, 29,0% und 18,8% zu. Der DAX stieg in den ersten sechs Monaten 2015 um 11,6%, wobei er im zweiten Quartal Verluste hinnehmen musste (-8,5%).

Die Elmos-Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2015 positiv und verzeichnete am 4. Juni 2015 ein 10-Jahres Hoch bei 20,19 Euro (untertags) bzw. einen Xetra-Schlusskurs bei 19,90 Euro (gleichzeitig Halbjahreshoch). Zum Ende des Halbjahres hat die Elmos-Aktie entsprechend der allgemeinen Marktentwicklungen etwas nachgelassen und notierte am 30. Juni 2015 bei 18,60 Euro. Dies entspricht einem Plus von 14,8% im ersten Halbjahr 2015. Die Marktkapitalisierung betrug am 30. Juni 2015 370,0 Mio. Euro, basierend auf 19,9 Mio. ausstehenden Aktien. Ihr Tief erreichte die Aktie am 11. Februar 2015 bei 16,34 Euro (Xetra-Schlusskurs).

Das tägliche Handelsvolumen betrug im ersten Halbjahr 2015 durchschnittlich 25,8 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit unterhalb des 2014er Durchschnittswertes (32,6 Tsd. Aktien). Der Bestand eigener Aktien ist zum 30. Juni 2015 u.a. aufgrund der teilweisen Bedienung des Aktienoptionsprogramms mit eigenen Aktien auf 215,487 Aktien gesunken (31. Dezember 2014: 280.825 Aktien).

ORGANE

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg
Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer
Diplom-Physiker | Penzberg

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Dr. Arne Schneider
Diplom-Ökonom | München

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart
Diplom-Physiker | Ettlingen

AUSBLICK

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2014 beschrieben. In den ersten sechs Monaten 2015 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In **Deutschland** hat sich die Konjunktur nach Einschätzung der Bundesbank im Frühjahr belebt. Impulse kamen von Verbrauchern. Dabei hätten die Haushalte von der guten Arbeitsmarktlage und Entgeltzuwächsen profitiert. Auch die Exportgeschäfte der deutschen Wirtschaft haben stark angezogen. Für 2015 geht die Bundesbank für Deutschland von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,7% aus.

Auch das Ifo-Institut meldete im Juli 2015 eine verbesserte Stimmung der deutschen Wirtschaft. Die Unternehmen in Deutschland beurteilten ihre Geschäftslage deutlich besser, und auch für das nächste halbe Jahr seien sie wieder optimistischer, so das Institut. Die vorläufige Entspannung bei der Griechenlandfrage trägt zur Stimmungsaufhellung bei.

Laut nationalem Statistikamt in Peking (**China**) sei die chinesische Wirtschaft im zweiten Quartal 2015 um 7% gewachsen. In den ersten drei Monaten 2015 lag das Wachstum ebenfalls bei 7%. 2014 hat die Leistung der zweitgrößten Wirtschaft der Welt noch um 7,4% zugelegt. Dies berücksichtigt nicht die jüngsten Entwicklungen in China, welche in ihren etwaigen Auswirkungen auf die Realwirtschaft noch nicht einzuschätzen sind.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht bei einer aktuellen Betrachtung der **Weltwirtschaft** höhere Risiken als noch zu Beginn 2015. Die Weltwirtschaft wird demnach in diesem Jahr um 3,3% wachsen – weniger als die 3,5%, die der IWF im

April prognostiziert hatte, und weniger als das Wachstum von 3,4% in 2014. Laut IWF sind China und der Euroraum weltweit die größten potenziellen Risikoquellen.

Für die **Automobilindustrie** sieht der Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA), Matthias Wissmann, eine nachlassende Dynamik für den Weltmarkt. Der Pkw-Weltmarkt wird sich in 2015 nur um knapp 1% auf 76,6 Mio. Fahrzeuge steigern. Neben den rückläufigen Zulassungszahlen der kleineren Märkte (beispielsweise Russland) werden auch die großen Märkte im Jahresvergleich geringere Wachstumsraten in 2015 als noch in 2014 aufweisen. Laut VDA wird Westeuropa im Gesamtjahr 2015 um 4% auf 12,6 Mio. Fahrzeuge, der US-Markt (Light Vehicles) nur um rund 2% auf 16,7 Mio. Fahrzeuge und China um 6% auf 19,5 Mio. Fahrzeuge wachsen. Dennoch ist der VDA optimistisch, dass der langfristige Trend intakt ist. Der Verband erwartet ein Wachstum des Automobilmarktes bis 2020 auf knapp 89 Mio. Autos.

Ausblick der Elmos-Gruppe

Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse und der Entwicklung der ersten sechs Monate 2015 gibt der Vorstand folgenden Ausblick für das Gesamtjahr 2015:

Wir erwarten weiterhin, von unserer Position im automobilen Halbleitermarkt zu profitieren sowie durch Bestandsgeschäft und Neuanläufe zu wachsen. Der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2015 bekräftigt unsere Erwartungen.

Das Management geht für das laufende Geschäftsjahr 2015 unverändert von einem Umsatzwachstum in Höhe von 5% bis 9% aus. Elmos erwartet in 2015 eine im Vergleich zu 2014 leicht bessere EBIT-Marge. Im dritten Quartal 2015 wird ein vorzeitiger Rückkauf eines Grundstücks und Gebäudes aus einer Sale-&-Lease-Back-Struktur die Investitionen um rund 14 Mio. Euro erhöhen sowie dementsprechenden Einfluss auf den bereinigten Free Cashflow haben. Ohne diesen Einmal-effekt wird Elmos weniger als 15% vom Umsatz investieren und beim bereinigten Free Cashflow wieder einen positiven Wert erzielen. Der Prognose liegt ein Wechselkursverhältnis von 1,10 US-Dollar/Euro zugrunde. Elmos hatte die Prognose aufgrund von Wechselkursveränderungen im Rahmen der Berichterstattung zum ersten Quartal 2015 angepasst.

Als Prämisse der Prognose gilt, dass eine stabile wirtschaftliche Gesamtsituation erwartet wird. Dann wird Elmos in 2015 an der positiven Marktentwicklung des automobilen Halbleitermarktes teilhaben. Die Elektrifizierung wird sich weiter fortsetzen. Gleichzeitig gilt, dass diese Erwartungen durch Marktturbulenzen beeinträchtigt werden können. Die Folgen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Krisen auf den internationalen Märkten, insbesondere die aktuelle Situation in China, können in ihrem Ausmaß für die Weltwirtschaft und unseren Markt nicht abgesehen werden.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.06.2015 Tsd. Euro	31.12.2014 Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte ¹	20.386	21.439
Sachanlagen ¹	82.470	82.429
Wertpapiere ^{1,2}	34.056	41.632
Anteile ^{1,2}	20	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	4.467	4.147
Latente Steueransprüche	2.234	2.468
Summe langfristige Vermögenswerte	143.634	152.136
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen ¹	56.174	53.217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	38.775	35.022
Wertpapiere ²	13.785	10.226
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.026	3.640
Sonstige Forderungen	8.237	8.078
Ertragsteueransprüche	106	562
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²	31.375	32.520
Summe kurzfristige Vermögenswerte	152.479	143.265
Bilanzsumme	296.113	295.400

¹ Vgl. Anhangangabe 3

² Vgl. Anhangangabe 4

Passiva	30.06.2015 Tsd. Euro	31.12.2014 Tsd. Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital ¹	19.890	19.860
Eigene Anteile ¹	-215	-281
Kapitalrücklage	90.508	89.657
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-1.133	-2.366
Bilanzgewinn	99.674	99.083
	208.826	206.055
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	707	844
Summe Eigenkapital	209.533	206.898
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	542	599
Finanzverbindlichkeiten ²	36.857	37.076
Sonstige Verbindlichkeiten	3.508	3.878
Latente Steuerschulden	2.328	2.874
Summe langfristige Schulden	43.235	44.427
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	13.215	12.811
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.838	2.565
Finanzverbindlichkeiten ²	1.135	333
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²	21.561	21.856
Sonstige Verbindlichkeiten	3.596	6.509
Summe kurzfristige Schulden	43.345	44.075
Summe Schulden	86.580	88.502
Bilanzsumme	296.113	295.400

¹ Vgl. Anhangangabe 3

² Vgl. Anhangangabe 4

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni	01.04. – 30.06.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.04. – 30.06.2014 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	54.332	100,0%	51.928	100,0%	4,6%
Umsatzkosten	-30.934	-56,9%	-30.385	-58,5%	1,8%
Bruttoergebnis	23.399	43,1%	21.543	41,5%	8,6%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.585	-17,6%	-8.094	-15,6%	18,4%
Vertriebskosten	-4.956	-9,1%	-4.525	-8,7%	9,5%
Verwaltungskosten	-4.256	-7,8%	-4.548	-8,8%	-6,4%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	4.601	8,5%	4.376	8,4%	5,2%
Wechselkursverluste (-)/-gewinne	-1.178	-2,2%	52	0,1%	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	1.184	2,2%	1.358	2,6%	-12,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-476	-0,9%	-689	-1,3%	-31,0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.132	7,6%	5.097	9,8%	-18,9%
Finanzierungserträge	674	1,2%	583	1,1%	15,6%
Finanzierungsaufwendungen	-598	-1,1%	-441	-0,8%	35,7%
Ergebnis vor Steuern	4.208	7,7%	5.239	10,1%	-19,7%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	-2.223	-4,1%	-404	-0,8%	>100,0%
Latente Steuern	894	1,6%	-670	-1,3%	n.a.
	-1.329	-2,4%	-1.073	-2,1%	23,8%
Konzernüberschuss	2.879	5,3%	4.166	8,0%	-30,9%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.765	5,1%	4.034	7,8%	-31,5%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	113	0,2%	131	0,2%	-13,6%
Ergebnis je Aktie	Euro		Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,14		0,21		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,14		0,20		

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni	01.04. – 30.06.2015 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2014 Tsd. Euro
Konzernüberschuss	2.879	4.166
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-217	39
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-489	139
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	118	-35
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	158	-43
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-52	14
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-321	132
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	105	-43
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	8	9
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-2	-3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-692	209
Gesamtergebnis nach Steuern	2.187	4.375
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.079	4.243
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	108	132

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni	01.01. – 30.06.2015		01.01. – 30.06.2014		Veränderung
	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	
Umsatzerlöse	109.680	100,0%	101.296	100,0%	8,3%
Umsatzkosten	-63.871	-58,2%	-59.205	-58,4%	7,9%
Bruttoergebnis	45.809	41,8%	42.091	41,6%	8,8%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-19.352	-17,6%	-16.756	-16,5%	15,5%
Vertriebskosten	-9.776	-8,9%	-9.287	-9,2%	5,3%
Verwaltungskosten	-8.910	-8,1%	-8.856	-8,7%	0,6%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	7.771	7,1%	7.192	7,1%	8,1%
Wechselkursgewinne/-verluste (-)	1.684	1,5%	-148	-0,1%	n.a.
Sonstige betriebliche Erträge	1.865	1,7%	2.231	2,2%	-16,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-846	-0,8%	-952	-0,9%	-11,2%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10.474	9,5%	8.323	8,2%	25,9%
Finanzierungserträge	1.204	1,1%	1.225	1,2%	-1,7%
Finanzierungsaufwendungen	-1.034	-0,9%	-892	-0,9%	15,9%
Ergebnis vor Steuern	10.644	9,7%	8.656	8,5%	23,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	-3.739	-3,4%	-948	-0,9%	>100,0%
Latente Steuern	416	0,4%	459	0,5%	-9,3%
	-3.323	-3,0%	-489	-0,5%	>100,0%
Konzernüberschuss	7.322	6,7%	8.167	8,1%	-10,3%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	7.076	6,5%	8.068	8,0%	-12,3%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	246	0,2%	99	0,1%	>100,0%
Ergebnis je Aktie	Euro		Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,36		0,42		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,35		0,41		

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni	01.01. – 30.06.2015		01.01. – 30.06.2014	
	Tsd. Euro		Tsd. Euro	
Konzernüberschuss	7.322		8.167	
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte				
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	387		7	
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	1.237		135	
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-314		-34	
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	255		-72	
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-84		24	
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-348		566	
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	114		-186	
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte				
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	15		18	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-5		-6	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.258		452	
Gesamtergebnis nach Steuern	8.580		8.619	
Vom Gesamtergebnis entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.309		8.530	
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	271		89	

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.06.2015 Tsd. Euro	01.01. – 30.06.2014 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2015 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2014 Tsd. Euro
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	7.322	8.167	2.879	4.166
Abschreibungen	14.066	11.816	6.986	5.981
Finanzergebnis	-170	-333	-76	-142
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	-518	-953	-945	229
Laufende Ertragsteuer	3.739	948	2.223	404
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching	152	195	74	88
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-43	-74	-22	-59
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.753	2.622	-2.409	981
Vorräte	-2.957	-3.968	-921	-3.229
Sonstige Vermögenswerte	-551	-214	1.517	389
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	347	468	-2.008	-1.794
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	554	2.264	-2.619	936
Ertragsteuerzahlungen	-2.010	-1.932	-1.025	-456
Gezahlte Zinsen	-1.034	-892	-598	-441
Erhaltene Zinsen	1.211	1.182	674	657
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	16.354	19.296	3.730	7.710

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.06.2015 Tsd. Euro	01.01. – 30.06.2014 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2015 Tsd. Euro	01.04. – 30.06.2014 Tsd. Euro
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.464	-982	-875	-497
Investitionen in Sachanlagen	-12.753	-16.691	-7.220	-9.156
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	2	0	0
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	879	964	14	37
Einzahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	0	546	0	546
Investitionen in (-)/Abgang von Wertpapieren	3.669	-2.850	2.134	-1.770
Auszahlungen für langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-303	-255	-152	-255
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.972	-19.266	-6.099	-11.095
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	-219	-40	-110	-40
Aufnahme/Tilgung (-) kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	802	-150	907	-427
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile	587	336	440	285
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	216	535	216	535
Dividendenausschüttung	-6.475	-4.844	-6.475	-4.844
Ausschüttung/Sonstige Zahlungen an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-3.408	-367	-408	-100
Sonstige Veränderungen	-10	43	-10	43
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.507	-4.487	-5.440	-4.548
Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.125	-4.457	-7.809	-7.933
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	980	79	-394	112
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	32.520	27.949	39.578	31.392
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	31.375	23.571	31.375	23.571

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital										Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern			
	Aktien	Grundkapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile				Bilanzgewinn			Gesamt	Gesamt	Gesamt
						Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Sicherungsgeschäfte	Währungsumrechnungen	Unrealisierte versicherungs-mathematische Gewinne						
	Tsd. Stück	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro		
Stand zum 1. Januar 2014	19.675	19.675	-328	88.161	102	78	-1.119	-2.191	-688	86.868	190.559	2.127	192.686		
Konzernüberschuss										8.068	8.068	99	8.167		
Sonstiges Ergebnis der Periode						380	-48	118	12		462	-10	452		
Gesamtergebnis						380	-48	118	12	8.068	8.530	89	8.619		
Aktienbasierte Vergütung / Ausgabe eigener Anteile			47	289							336		336		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	88	88		447							535		535		
Transaktionskosten				-10							-10		-10		
Änderungen Konsolidierungskreis											0	483	483		
Ausschüttung Dividende										-4.844	-4.844		-4.844		
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss											0	-367	-367		
Aufwand aus Aktienoptionen / Gratisaktien / Share Matching				195							195		195		
Sonstige Veränderungen										41	41	13	54		
Stand 30. Juni 2014	19.762	19.762	-281	89.082	102	458	-1.167	-2.073	-676	90.133	195.342	2.345	197.687		
Stand zum 1. Januar 2015	19.860	19.860	-281	89.657	102	89	-1.063	-547	-845	99.083	206.055	844	206.898		
Konzernüberschuss										7.076	7.076	246	7.322		
Sonstiges Ergebnis der Periode						-234	171	1.285	11		1.233	25	1.258		
Gesamtergebnis						-234	171	1.285	11	7.076	8.309	271	8.580		
Aktienbasierte Vergütung / Ausgabe eigener Anteile			65	522							587		587		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	31	31		185							215		215		
Transaktionskosten				-8							-8		-8		
Ausschüttung Dividende										-6.475	-6.475		-6.475		
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss											0	-408	-408		
Aufwand aus Aktienoptionen / Gratisaktien / Share Matching				152							152		152		
Sonstige Veränderungen										-9	-9		-9		
Stand 30. Juni 2015	19.890	19.890	-215	90.508	102	-145	-892	738	-834	99.674	208.826	707	209.533		

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2015 wurde im August 2015 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 – ALLGEMEINE ANGABEN

Die Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „Elmos“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2015 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften und Standorte in Europa, Asien, Südafrika und den USA und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Die Gesellschaft ist börsennotiert, ihre Aktien werden im Prime Standard in Frankfurt gehandelt.

Die Anschrift des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft lautet:
44227 Dortmund, Heinrich-Hertz-Straße 1

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

- > IFRIC 21: Abgaben
- > Verbesserungen zu IFRS 2011-2013

Aus der Erstanwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2014 wurde für 2015 ein Rechnungszinsfuß von 1,9% berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur gab es im ersten Halbjahr 2015 nicht.

Recycling von erfolgsneutralen Eigenkapitalkomponenten

Im zweiten Quartal hat die Gesellschaft Anleihen veräußert. Für die veräußerten Anleihen sind bis zum Veräußerungszeitpunkt erfolgsneutrale Anpassungen im Eigenkapital vorge-

nommen worden. Gemäß IAS 1.92 sind diese erfolgsneutral erfassten Beträge zum Zeitpunkt der Realisierung als Umgliederungsbetrag („Recycling“) anzugeben. Die folgende Tabelle beinhaltet die Auswirkungen der Veräußerungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

	vor „Recycling“ (in Tsd. Euro)	„Recycling“ (in Tsd. Euro)	nach „Recycling“ (in Tsd. Euro)
Konzernjahresüberschuss bezogen auf die veräußerten Anleihen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Halbjahreszeitraum 01.01.-30.06.2015 (bzw. im Zeitraum 01.04.-30.06.2015)	33 (33)	-57 (-57)	-24 (-24)
Sonstiges Ergebnis bezogen auf die veräußerten Anleihen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung im Halbjahreszeitraum 01.01.-30.06.2015 (bzw. im Zeitraum 01.04.-30.06.2015)	19 (0)	57 (57)	76 (57)
Gesamtergebnis bezogen auf die veräußerten Anleihen im Halbjahreszeitraum 01.01.-30.06.2015 (bzw. im Zeitraum 01.04.-30.06.2015)	52 (33)		52 (33)

Im Ergebnis sind im ersten Halbjahr 2015 bzw. im zweiten Quartal 2015 57 Tsd. Euro aus dem „Other Comprehensive Income“ (Sonstiges Ergebnis) aufwandswirksam in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert worden.

Konsolidierungskreis

Die Gesellschaften Elmos Central IT Services GmbH sowie Elmos Facility Management GmbH sind im ersten Halbjahr 2015 auf die Elmos Semiconductor AG verschmolzen worden. Ziel ist es, Strukturen und Abläufe zu vereinfachen und Synergieeffekte zu realisieren.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis gab es im ersten Halbjahr 2015 nicht.

Saison- und Konjunkturflektüsse auf die Geschäftstätigkeit

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht bei einer aktuellen Betrachtung der Weltwirtschaft höhere Risiken als noch zu Beginn 2015. Die Weltwirtschaft wird demnach in diesem Jahr um 3,3% wachsen – weniger als die 3,5%, die der IWF im April prognostiziert hatte, und weniger als das Wachstum von 3,4% in 2014. Laut dem IWF sind China und der Euroraum weltweit die größten potenziellen Risikoquellen. Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG zeigt eher untergeordnete saisonale Schwankungen.

2 – SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Elmos-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein:

Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist Elmos im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z.B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen.

Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt.

Die operativen Geschäfte werden hinsichtlich der Art der Produkte getrennt voneinander organisiert und geleitet, wobei jedes Segment eine strategische Geschäftseinheit darstellt, die unterschiedliche Produkte bereitstellt und unterschiedliche Märkte bedient. Die Umsätze zwischen den Segmenten basieren auf dem Cost-Plus-Verfahren oder auf Verrechnungspreisen, die denen bei Transaktionen mit fremden Dritten entsprechen.

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 bzw. 2014) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. Juni 2015 bzw. 31. Dezember 2014).

1. Halbjahr zum 30. Juni 2015	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	98.224	11.456	0	109.680
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	299	879	-1.178 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	98.523	12.335	-1.178	109.680
Ergebnis				
Segmentergebnis	8.713	1.761	0	10.474
Finanzierungserträge				1.204
Finanzierungsaufwendungen				-1.034
Ergebnis vor Steuern				10.644
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-3.323
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				7.322
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	241.993	20.385	33.715 ²	296.093
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				296.113
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	13.297	200	0	13.497
Abschreibungen	13.457	609	0	14.066

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. Juni 2015 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (31.375 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (106 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.234 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

1. Halbjahr zum 30. Juni 2014	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	92.686	8.610	0	101.296
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	195	673	-868 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	92.881	9.283	-868	101.296
Ergebnis				
Segmentergebnis	7.086	1.237	0	8.323
Finanzierungserträge				1.225
Finanzierungsaufwendungen				-892
Ergebnis vor Steuern				8.656
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-489
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				8.167
Vermögenswerte (zum 31.12.2014)				
Segmentvermögen	241.553	18.277	35.550 ²	295.380
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				295.400
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	21.318	160	0	21.478
Abschreibungen	13.652	387	0	14.039

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2014 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (32.520 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (562 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.468 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	Halbjahr zum 30.06.2015 Tsd. Euro	Halbjahr zum 30.06.2014 Tsd. Euro
EU-Länder	58.932	60.298
USA	11.800	9.661
Asien/Pazifik	33.269	24.798
Sonstige	5.679	6.539
	109.680	101.296

Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	30.06.2015 Tsd. Euro	31.12.2014 Tsd. Euro
Deutschland	128.092	136.444
Sonstige EU-Länder	3.609	3.846
USA	5.122	5.113
Sonstige	110	118
	136.933	145.521

3 – ERLÄUTERUNGEN VON WESENTLICHEN ABSCHLUSSPOSITIONEN

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. Juni	Netto- buchwert 01.01.2015 Tsd. Euro	Umglie- derung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/ Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschrei- bungen Tsd. Euro	Netto- buchwert 30.06.2015 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	21.439	0	1.605	60	2.718	20.386
Sachanlagen	82.429	0	11.892	-504	11.347	82.470
Wertpapiere	41.632	0	210	-7.786	0	34.056
Anteile	20	0	0	0	0	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.147	0	363	-43	0	4.467
	149.668	0	14.070	-8.273	14.066	141.399

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind positive Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 458 Tsd. Euro enthalten.

Vorratsvermögen

	30.06.2015 Tsd. Euro	31.12.2014 Tsd. Euro
Rohstoffe	5.316	4.069
Unfertige Erzeugnisse	38.294	38.463
Fertige Erzeugnisse und Waren	12.538	10.685
Geleistete Anzahlungen	25	0
	56.174	53.217

Eigenkapital

Das in der Bilanz zum 30. Juni 2015 aus 19.890.426 (31. Dezember 2014: 19.859.749) auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien bestehende Grundkapital in Höhe von 19.890 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 19.860 Tsd. Euro) ist voll eingezahlt. Zum 30. Juni 2015 hält die Gesellschaft 215.487 (31. Dezember 2014: 280.825) eigene Anteile ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt 215 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 281 Tsd. Euro).

Zum 30. Juni 2015 stehen insgesamt 683.571 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

Tranche	2009	2010	2011	2012	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	2012	
Ausübungskurs in Euro	3,68	7,49	8,027	7,42	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2014 (Anzahl)	38.940	123.744	233.505	384.844	781.033
01.01.- 30.06.2015 ausgeübt (Anzahl)	26.790	47.442	0	0	74.232
01.01.- 30.06.2015 verwirkt (Anzahl)	12.150	2.130	2.775	6.175	23.230
Ausstehende Optionen per 30.06.2015 (Anzahl)	0	74.172	230.730	378.669	683.571
Ausübbarer Optionen per 30.06.2015 (Anzahl)	0	74.172	0	0	74.172

4 – ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Angabe 29 zum Konzernabschluss 2014. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Halbjahresabschluss.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Tsd. Euro	30.06.2015		31.12.2014	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Anteile	20	20	20	20
Langfristige Wertpapiere	34.056	34.056	41.632	41.632
Kurzfristige Wertpapiere	13.785	13.785	10.226	10.226
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.775	38.775	35.022	35.022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.375	31.375	32.520	32.520
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.163	2.163	1.709	1.709
Sonstige Ausleihungen	4.168	4.168	3.865	3.865
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	2.152	2.152	2.190	2.190
Call-Optionen	1	1	0	0
Eingebettete Derivate	10	10	23	23
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.561	21.561	21.856	21.856
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.992	39.710	37.409	38.737
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	147	147	3.705	3.705
Put-Option	2.000	2.000	2.000	2.000
Derivate mit Hedge-Beziehung (kurzfristig)	629	629	616	616
Derivate mit Hedge-Beziehung (langfristig)	699	699	967	967

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum 30. Juni 2015 hielt der Konzern folgende zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
Wertpapiere			
Stand 1. Januar 2015	47.858	0	0
Zugang Wertpapiere (langfristig)	210	0	0
Abgang Wertpapiere (langfristig)	-2.134	0	0
Umbuchung Wertpapiere (langfristig)	-5.439	0	0
Marktbewertung Wertpapiere (langfristig)	-212	0	0
Zugang Wertpapiere (kurzfristig)	255	0	0
Umbuchung Wertpapiere (kurzfristig)	5.439	0	0
Marktbewertung Wertpapiere (kurzfristig)	-136	0	0
Stand 30. Juni 2015	45.841	0	0
Anteile			
Stand 1. Januar 2015	0	0	20
Stand 30. Juni 2015	0	0	20
Derivate mit Hedge-Beziehung			
Stand 1. Januar 2015	0	-1.583	0
Erfolgsneutrale Korrektur der Bewertung Derivate mit Hedge-Beziehung (kurz- und langfristig)	0	255	0
Stand 30. Juni 2015	0	-1.328	0
Call-Optionen			
Stand 1. Januar 2015	0	0	0
Zugang Call-Optionen	0	0	1
Stand 30. Juni 2015	0	0	1
Put-Option			
Stand 1. Januar 2015	0	0	-2.000
Stand 30. Juni 2015	0	0	-2.000
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte			
Stand 1. Januar 2015	0	2.190	0
Marktbewertung Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	0	-38	0
Stand 30. Juni 2015	0	2.152	0
Eingebettete Derivate			
Stand 1. Januar 2015	0	23	0
Marktbewertung eingebettete Derivate	0	-13	0
Stand 30. Juni 2015	0	10	0

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) und Credit Linked Notes (eingebettetes Derivat) verschiedener Emittenten abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich u.a. um Anteile an diversen Gesellschaften. Hierbei entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Marktwert. Die mit einem Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ausgehandelten Call- und Put-Optionen werden jährlich, zuletzt zum 31. Dezember 2014, unter Anwendung der DCF-Methode und unter Berücksichtigung der Vertragsmodalitäten zum Fair Value bewertet. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand der intern verfügbaren, aktuellen Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Wesentliche Änderungen der Eingangsparameter und deren jeweilige Auswirkungen auf den Bilanzwert werden dem Management regelmäßig berichtet. Im zweiten Quartal 2015 ist die Elmos Semiconductor AG eine Kooperationsvereinbarung mit einer ausländischen Entwicklungsgesellschaft eingegangen. Teil der Vereinbarung ist eine Option auf den Erwerb von Anteilen an dieser Gesellschaft, die zum Stand 30. Juni 2015 mit einem Fair Value in Höhe von 1 Tsd. Euro bilanziert wurde.

5 – ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt:

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
26.03.2015 außerbörslich	Sven-Olaf Schellenberg	Aufsichtsratsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	400	17,22	6.887
22.05.2015 außerbörslich	Dr. Anton Mindl	Vorstandsvorsitzender	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	5.000	19,43	97.146
01.06.2015 außerbörslich	Dr. Anton Mindl	Vorstandsvorsitzender	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	6.667	19,83	132.184
01.06.2015 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	2.500	19,83	49.567
02.06.2015 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	2.500	19,66	49.153

6 – WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DES ERSTEN HALBJAHRES 2015

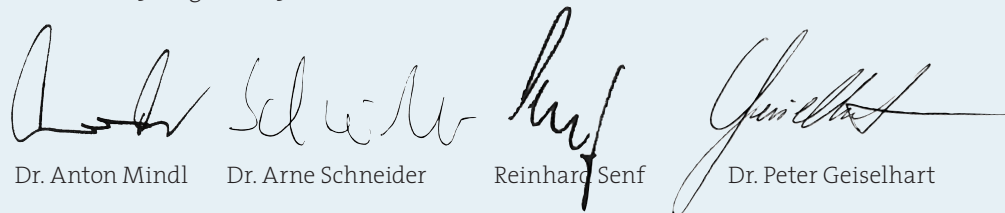
Im Juli 2015 wurden von Elmos Vereinbarungen bzgl. der Aufhebung von Leasingverträgen sowie damit zusammenhängend dem Rückkauf einer von Elmos genutzten Immobilie am Standort Dortmund geschlossen. Diese Transaktionen führen zu einer deutlichen Erhöhung der bilanzierten Sachanlagen, verbunden mit einem entsprechenden Abfluss von Zahlungsmitteln. Aufgrund der verminderten Leasingzahlungen werden positive Effekte für die Ertragslage des Konzerns erwartet.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des ersten Halbjahres 2015 sind nicht zu berichten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, 5. August 2015



Dr. Anton Mindl Dr. Arne Schneider Reinhard Senf Dr. Peter Geiselhart

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Elmos Semiconductor AG, Dortmund

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten, erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Elmos Semiconductor AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in

Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Elmos Semiconductor AG in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 5. August 2015

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Senger
Wirtschaftsprüfer

Ulrich Diersch
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2015

Quartalsergebnis Q2/2015¹ 5. August 2015

Quartalsergebnis Q3/2015¹ 4. November 2015

Eigenkapitalforum in Frankfurt 24. – 25. November 2015

¹ Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig zu überprüfen (www.elmos.com).

Kontakt

[Janina Rosenbaum | Investor Relations](#)

Telefon: + 49 (0) 231-75 49-287

Telefax: + 49 (0) 231-75 49-111

invest@elmos.com

[Elmos Semiconductor AG](#)

Heinrich-Hertz-Straße 1

44227 Dortmund | Deutschland

Telefon: + 49 (0) 231-75 49-0

Telefax: + 49 (0) 231-75 49-149

info@elmos.com | www.elmos.com

Hinweis

Der Begriff Mitarbeiter wird im vorliegenden Geschäftsbericht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwecks besserer Lesbarkeit gleichermaßen verwendet.

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.

Elmos Semiconductor AG

Heinrich-Hertz-Straße 1

44227 Dortmund | Deutschland

Telefon +49(0)231-75 49-0

Fax +49(0)231-75 49-149

invest@elmos.com | www.elmos.com